



Anzeige aus der „Südwest Presse“

Aus der „Saarbrücker Zeitung“:
„Mit dieser Erhebung beißt sich
Innenminister Klaus Bouillon daher
in den eigenen Schwanz.“



Schild in Rottenburg am Neckar

Aus einem dpa-Bericht: „Wie er in
,Le Monde‘ weiter schrieb, werde
er wegen mangelnder Geringschätzung
des Architekten des bedeutendsten
französischen Kulturprojekts des 21. Jahr-
hunderts nicht teilnehmen.“

Dschihadsschulung für Junglehrer

Aus den „Salzburger Nachrichten“

Aus der „Sächsischen Zeitung“:
„Die Heidenauer Feuerwehr hatte im
vergangenen Jahr 125 Einsätze.
Das waren im Schnitt fast drei am Tag.
Es gibt in der Realität aber
auch Tage mit mehreren Einsätzen.“

Ohne Führerschein in Maua uriniert

Aus der „Ostthüringer Zeitung“

Aus dem „Kölner Stadt-Anzeiger“:
„Die Polizei Köln warnt vor
Betrügern, die sich am Telefon als
falsche Polizisten ausgeben.“

Aus dem SPIEGEL: „Der Zusammen-
bruch traf auch das Hinterland bis
hinab nach Arabien, wo die Nomaden
mit ihren Herden weideten.“

Zitate

*Die dpa zur SPIEGEL-Titel-Geschichte
„Der Terror der Verlierer“ über mögliche
Anschlagsziele in Deutschland (Nr. 4/2015):*

Nicht umsonst betonte Bundesinnenminis-
ter Thomas de Maizière (CDU) zuletzt am
Freitagnachmittag: „Die Lage ist ernst, es
besteht Grund zur Sorge und Vorsorge, je-
doch nicht zu Panik und Alarmismus.“
Ausdrücklich bezog sich die Mitteilung des
Ministers auf die „aktuelle Berichterstat-
tung zur Gefährdungslage“. Seit Tagen
war dem Ministerium da wohl klar, dass
das Nachrichten-Magazin SPIEGEL am
Freitagnachmittag mit einer Vorabmeldung
zu Hinweisen auf mögliche Terroranschlä-
ge ... an die Öffentlichkeit gehen würde.

*Die „Frankfurter Allgemeine“ zum SPIE-
GEL-Bericht „Das Tabu brechen“ über den
AfD-Vorstand (Nr. 4/2015):*

„Die Fehler, die gemacht worden sind,
sollten wir nicht benutzen, um diejenigen
Spießruten laufen zu lassen, die die
Arbeit gemacht haben“, sagt Lucke. Er
prangert diejenigen an, die an die Zeit-
schrift SPIEGEL 3000 Mails aus der Grün-
dungsphase der AfD weitergegeben ha-
ben. Mit ihnen lässt sich belegen, dass
Lucke keineswegs vor holzschnittartiger
publizistischer Zuspitzung zurückschreck-
te, ja, er ordnete sie sogar an.

*Das „Handelsblatt“ zum SPIEGEL-Bericht
„Der 100-Millionen-Euro-Mann“ über das
Einkommen des früheren Porsche-Chefs
Wendelin Wiedeking (Nr. 4/2015):*

Dass Ex-Porsche-Chef Wendelin
Wiedeking im Jahr 2007/08 deutlich über
70 Millionen Euro verdiente, war
bekannt. Jetzt steht die genaue Zahl
fest. Aus der 241 Seiten langen Anlage-
schrift der Staatsanwaltschaft wegen
des Vorwurfs der Marktmanipulation
hat das Magazin DER SPIEGEL die Zahl
von 100,6 Millionen Euro herausgefischt.

*Der SPIEGEL hat erneut seine Reichweite
gesteigert:*

Nach der aktuellen Media-Analyse er-
reicht das Nachrichten-Magazin jede
Woche 6,13 Millionen Leser – 62 000 mehr
als bei der vorherigen Erhebung. In geho-
benen Zielgruppen nach Bildung, Ein-
kommen und Beruf erzielt der SPIEGEL
als einzige Kaufzeitschrift Reichweiten
von über 20 Prozent. Bei Top-Entschei-
dern baut der SPIEGEL seine Reichweite
auf 34,9 Prozent aus. Die Reichweiten der
Wettbewerber liegen in dieser wichtigen
Zielgruppe deutlich darunter („Focus“
19,8 Prozent, „Stern“ 19,9 Prozent).